

Liebe findet ihren weg

gaara X kitana

Von kingsquest

Kapitel 5: das ende

"genau deshalb, empfehle ich dir zu uns zu kommen! Mit deiner kraft und unseren mitteln, können wir viele dörfer unser eigen nennen!", verkündete ein etwa zwei meter großer vermummter mann.

"halt doch endlich deine verdammte klappe!", rief kitana, "niemals werde ich deinem pack beitreten, hast du das kapiert?"

"Kitana, was ist hier los? Wer ist dieser mann?", kam es aus einem busch in der nähe. Einige augenblicke später trat Zira zusammen mit kankuro und temari aus dem gebüsch.

Kankuro ging einige schritte auf Gaara zu, welcher immer noch versuchte auf Kitana einzureden.

Doch kitana hatte sich auch schon zum kampf aufgestellt und war kurz davor den vermeindlichen feind anzugreifen.

"Gaara, jetzt ist es soweit! Endlich werde ich alle rächen! Bitte mischt euch nicht ein! Das ist mein kampf!"

sie blickte noch einmal zu Zira, welche wie angewurzelt im mondlicht stand.

"tut mir leid, meine freundin! Aber du musst mich doch verstehen! Bitte misch du dich auch nicht ein, so schwer es die auch fallen möge!", flüsterte das mädchen ihrer freundin zu.

Zira nickte stumm und trat wieder einige meter zurück, um ihr zu zeigen, dass sie ihr nicht im weg stehen wird und sie freie bahn haben wird.

"ich danke dir!"

die stille wurde von einem pfeifenden geräusch durchbrochen.

Ein kunai raste unaufhaltsam auf Gaara zu.

"scheiße, wer hat hier eigentlich das startzeichen gegeben?", schrie Kitana, sprang vor ihren geliebten und schnappte sich das kunai.

Im selben moment warf sie drei wurfstern in die richtung des feindes.

"wer sagt, das es jemals ein startzeichen gibt? Ein wahrer kampf fängt irgendwann an und hört erst dann auf, wenn einer gestorben ist!", verkündete der schwarze mann, "ich bin Tawu und ich werde die letzte des sayoti clans hier und jetzt auslöschen!"

"von wegen!"

kitana verschwand im ersten moment im schatten und tauchte im nächsten moment genau vor Tawu auf.

Blitzschnell schnellte die klinge von kitanas schwert an seinem gesicht entlang und schnitt ihm einmal quer über die wange.

"oh miss kitty wird langsam erwachsen!", höhnte er und grinste fies und ekelig.
"halt die schnauze habe ich gesagt!!", schrie seine gegnerin und verschwand wieder blitzschnell im schatten des nächstgelegenen busches.
Tawu wieherte laut und warf ein windrad auf eine alte eiche. Kitana jaulte kurz auf und wurde wieder sichtbar.
"ich weiß immer wo du ich grade versteckst, täubchen, du hast verloren.
Die scharfen ecken des windrads hatten kitana schwer am arm und gesicht erwischt.
Rubinrotes blut tropfte ihren arm entlang.

"jetzt reichs!" das blonde mädchen schrie laut und stürzte sich auf den feind.
"ja, ohne waffen machts noch mehr spaß!"
und so kugelten sie auf dem kahlen waldboden entlang.
Kitana schlug ihrem gegenüber schwer in den magen, welcher kurz aufkeuchte sich aber sekunden später auf sie rollte und nach unten in den schmutz drückte.
"so jetzt reichs aber wirklich. Das ende naht mein liebling! Sag deinen freunden tschüß!",
rief tawu triumphierend und hob ein weiteres kunai , zum Todesstoß.
"Nein , Kitana!!"
Gaara schrie auf und rannte auf Tawu zu.
Er nahm blitzschnell Kitanas kampfstock und schlug dem Angreifer kräftig an die rechte Schläfe.
Tawu rutschte ein paar Meter weit von dem Mädchen weg und schaute durch seine roten Augen zu Gaara.
"Ungeziefer sind es nicht wert zu leben!", knurrte er und verschwand in einer Staubwolke.
Die nächsten Sekunden verliefen für Gaara wie in Zeitlupe...
Ein kunai flog auf ihn zu, Kitana sprang dazwischen, ihm spritzte Blut ins Gesicht, man hörte schreie, dann war es still.
Als er die Augen, welche er vor schreck einige Augenblicke geschlossen gehalten hatte, wieder öffnete spürte er das Blut, welches langsam auf seiner haut trocknete und sah das Tawu mit weit geöffneten Augen und blutüberströmt auf dem Boden lag.
"wir haben es geschafft! Kitana! Kitana?"
er blickte sich um.
"Gaara, hier drüben! Schnell!", schrie zira.
Dieser wirbelte herum und blickte neben sich auf den Boden.
Dort lag zira, welche sich schluchzend über einen leblosen Körper geworfen hatte.
"nein, kitty!"
er kniete nieder, schubste das blonde Mädchen, leicht von dem Körper weg und schaute auf ihn hinab.
Kitana lag keuchend auf dem waldboden. In ihrer Brust steckte ein großes kunai und mit jedem Herzschlag spritzte etwas Blut heraus.
"g..aa..ra!"
"shhht, sag nichts, meine kleine Kirschblüte! Du schaffst das schon!", flüsterte ihr Gaara zu und hob ihren Kopf auf seine knie.
Wieder hustete sie auf.
Der braunhaarige junge streichelte ihr leicht über die Wange und versuchte zu lächeln.
"komm schon, streng dich an!"
"schau der Mond! Ist er nicht schön? Und die Kirschblüten?", meinte sie leise.

"so wunderschön ich weiß!"

"ich werde diesen Anblick vermissen. Und dich noch mehr!"

"sag doch nicht sowas, du wirst nicht sterben!", rief Gaara.

Kitana nahm noch mal alle Kräfte zusammen und stieß sich leicht vom Boden ab , um Gaara ein letztes mal zu küssen.

"ich liebe dich!"

dann sank sie wieder runter auf den Boden und schloss ein für alle mal ihre Augen.

"... Kitana.... ich liebe dich doch auch!", schrie Gaara und klammerte sich an den toten Körper.

"Lass gut sein, Gaara. Sie kann dich nicht mehr hören!", flüsterte kankuro und legte eine Hand auf seine Schulter.

"nein!!! Das darf nicht sein, nicht jetzt! Kitana!!!"

Gaara schlug mit den Fäusten auf den waldboden und ließ die arme langsam wieder auf den Boden sinken.

Mit tränen in den Augen sah er hinauf in den Himmel, zum leuchtenden blass weißen Mond, der kühl auf ihn hinabschaute und auf die leicht beleuchteten rosa Kirschblüten.

"mach's gut meine kleine Kirschblüte!"

irgendwo in weiter ferne auf einer kleinen Lichtung vom Mondschein umsäumt, war ein kleiner Kirschbaum mit all seiner liebe und Zuneigung gestorben.

Ende